

Nach einem Umbruch steht die 1. Herrenmannschaft der DJK Bendorf vor einer ungewissen Herausforderung

Mit der unerwarteten Vizemeisterschaft in der vergangenen Saison 2017/18 ging auch die Option des Aufstiegs in die Landesliga einher. Diese wurde jedoch nach internen Abstimmungsgesprächen bezüglich der Zukunftsplanungen des Vereines und der Ausrichtung der Mannschaft (Integration der Jugend) nicht wahrgenommen.

Trainer Mike Staudt, der gleichzeitig auch die Basketballabteilung engagiert und erfolgreich leitet, beendete trotz des Erfolgs seinen Einsatz als Ideengeber und Betreuer, da er nach 35 Jahren kontinuierlicher Trainingsarbeit kürzer treten möchte. Die Mannschaft sowie der Verein bedanken sich auch an dieser Stelle sehr herzlich bei Mike Staudt für sein Engagement auf und neben Feld.

Nun galt es einen Nachfolger zu finden. Zunächst wurde sich klar dafür ausgesprochen, eine interne Lösung einer externen vorzuziehen. Nach einer Sitzung mit allen Trainern und Gesprächen zwischen der Abteilungsleitung und möglichen Kandidaten wurde Markus Normann als neuer Trainer der Seniorenmannschaft bestimmt. Markus Normann ist seit 8 Jahren Jugendtrainer bei der DJK und nimmt die Herausforderung gerne an. Trotz seines jungen Alters (24 Jahren) kann er leider selbst auf Grund einer Verletzung nicht mehr am aktiven Spielbetrieb teilnehmen. Er kennt die Mannschaft sehr gut, da er mit einigen Spielern in der Jugend zusammengespielt oder sie als Jugendtrainer auf die Herrenmannschaft vorbereitet hat. Seit Anfang Juni bereitet er sich mit der Mannschaft (siehe Bild von links nach rechts: Bastian Wirges, Ole Walczyk, Markus Hock, Sebastian Leisen, David Wimmer, Mario Hahn, Hendrik Steigerwald, Dominik Hahn, Mike Staudt und Trainer Markus Normann, fehlende Spieler: Ahmad Barnieh, Joshua Hehl und Emrah Kryeziu) auf die neue Saison vor.

Im bevorstehenden Spielbetrieb der Saison 2018/19 besteht die Herausforderung darin, das Potenzial der Jugendspieler und die Routine der erfahrenen Spieler in eine verschworene Einheit zu verschmelzen.

Trotz, bzw. wegen der Neuausrichtung hat die Mannschaft in der neuen Saison viel vor. Man wird zunächst ohne Druck in die Saison starten und dann sehen wo man steht und welche Ziele realistisch sind.